

SPD BÜRGERGESPRÄCH

Die Zeitung für die Bürgerinnen und Bürger von Wölfersheim

www.SPDoelfersheim.de

DANKE FÜR DAS WAHLERGEBNIS

Liebe Wölfersheimerinnen und Wölfersheimer, herzlichen Dank für das große Vertrauen, das Sie uns bei der Kommunalwahl im März erneut entgegengebracht haben. Mit 56,7 Prozent der Stimmen und der erneuten absoluten Mehrheit haben Sie die Wölfersheimer SPD klar als stärkste Kraft in unserer Gemeinde bestätigt. Dieses Ergebnis erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit.



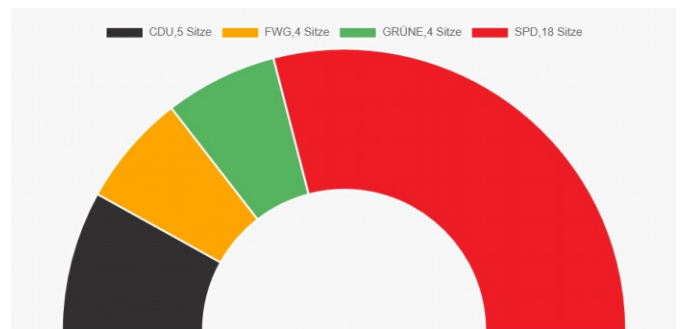
Matthias Appel

Gerade in einer Zeit, in der politische Diskussionen oft von Unsicherheit und zunehmender Polarisierung geprägt sind, ist dieses Wahlergebnis für uns alles andere als selbstverständlich. Wir sehen darin vor allem eine Anerkennung der gemeinsamen Arbeit der vergangenen fünf Jahre.

Viele Projekte konnten in dieser Zeit erfolgreich umgesetzt oder auf den Weg gebracht werden - mit Augenmaß, Verlässlichkeit und dem klaren Ziel, Wölfersheim als lebenswerte und moderne Gemeinde weiterzuentwickeln.

Unser Dank gilt dabei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit uns im Austausch standen, Ideen eingebracht, Kritik geäußert oder uns auf unserem Weg unterstützt haben. Kommunalpolitik lebt vom direkten Gespräch und vom Miteinander vor Ort. Genau diesen Weg wollen wir auch in Zukunft weitergehen.

Besonders freut uns, dass wir trotz schwieriger bundespolitischer Rahmenbedingungen unsere absolute Mehrheit verteidigen konnten und weiterhin mit einer starken Fraktion Verantwortung für Wölfersheim übernehmen dürfen. Dieses Vertrauen verstehen wir nicht nur als Bestätigung, sondern auch als klaren Auftrag, unsere Arbeit engagiert fortzuführen. Auch in den kommenden Jahren möchten wir unsere Gemeinde mit Vernunft, Weitsicht und sozialem Zusammenhalt



gestalten. Themen wie bezahlbares Wohnen, gute Kinderbetreuung, moderne Infrastruktur, die Unterstützung unserer Vereine sowie die Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen und Nahversorgung bleiben zentrale Aufgaben. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass Wölfersheim auch künftig ein attraktiver Wohn- und Lebensort für alle Generationen bleibt.

Im Namen der gesamten SPD-Fraktion danke ich außerdem allen Kandidatinnen und Kandidaten, unseren Mitgliedern sowie den vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren großartigen Einsatz im Wahlkampf und darüber hinaus.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde weiter erfolgreich zu gestalten.

Matthias Appel

Fraktionsvorsitzender SPD Wölfersheim

**NACHRUF
ROLF GNADL
UND
HORST MAUL**

**WIR STELLEN
VOR:
UNSERE SPD-
VERTRETER IN
DEN GREMIEN**

**EIN BERICHT
VON EIKE SEE:
GEMEINSAM
WEITER FÜR
WÖLFERSHEIM**

**MITREDEN,
MITGESTALTEN –
WIE JUNGE STIM-
MEN WÖLFERS-
HEIM BEWEGEN**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach der diesjährigen Kommunalwahl haben sich inzwischen die Gemeindevertretung, die Fachausschüsse und der Gemeindevorstand für die neue Legislaturperiode konstituiert. Sie haben kumuliert und panaschiert und damit Ihr Wahlrecht Ihrem Dafürhalten genutzt und ausgestaltet. Das heißt, Sie haben regen Gebrauch von der Möglichkeit gemacht, Ihre Stimmen zu verteilen. Bei einer guten Wahlbeteiligung von 61,72 % gaben Sie uns Wölfersheimer Sozialdemokraten mit 56,7 % so viele Stimmen wie vor 5 Jahren. Mit diesem, in der heutigen Zeit nicht üblichen, Ergebnis haben Sie uns weiterhin mit einer stabilen Mehrheit im Gemeindeparlament ausgestattet.

Dafür möchte ich mich im Namen der Wölfersheimer SPD bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Dieses überwältigende Ergebnis ist für uns eine besondere Verpflichtung für die Arbeit in den nächsten 5 Jahren im Gemeindeparlament. Dieses überaus hohe Vertrauen in unsere 18 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern verpflichtet uns die erfolgreiche Arbeit für Wölfersheim fort zu führen. Trotz des klaren Wählerauftrages ist für uns eine inhaltsbezogene und faire Zusammenarbeit mit den anderen drei Fraktionen selbstverständlich. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, sonnige Zeit und einen erholsamen Sommerurlaub.

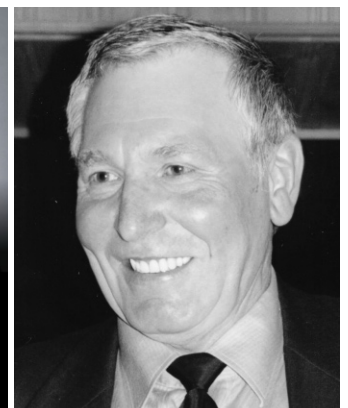

Ihr Gerhard Weber
Parteivorsitzender

ABSCHIED

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von zwei engagierten Sozialdemokraten, die sich über viele Jahre mit großem Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben.

Am 05. März verstarb unser ehemaliger Landrat Rolf Gnadl. Von 1979 bis 1992 war er Bürgermeister der Gemeinde Glauburg, bevor er 1992 erstmals zum Landrat des Wetteraukreises gewählt wurde. In den Jahren 1997 und 2003 bestätigten ihn die Bürgerinnen und Bürger eindrucksvoll in seinem Amt. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2008 prägte Rolf Gnadl die Entwicklung des Wetteraukreises mit Weitsicht, Verlässlichkeit und großem persönlichem Engagement. Sein Wirken bleibt unvergessen.

Ebenfalls am 05. März verstarb Horst Maul. Von 1993 bis 2011 gehörte er der Gemeindevertretung Wölfersheim an. Für seine langjährige kommunalpolitische Arbeit wurde ihm nach seinem Ausscheiden die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ verliehen. Unser Gemeinwohl lag ihm am Herzen, sowohl in seiner Tätigkeit als Gemeindevertreter, als auch als Mitarbeiter der Gemeinde (von 1979 – 2004) im Bauhof und als stellvertretender Bauhofleiter. Darüber hinaus engagierte sich Horst Maul viele Jahre mit großer Leidenschaft in zahlreichen



Wölfersheimer Vereinen und war tief in der Gemeinde verwurzelt.

Mit Rolf Gnadl und Horst Maul verlieren wir zwei Menschen, die unsere Gemeinde und unsere Region nachhaltig mitgestaltet haben. Ihr Einsatz, ihre Haltung und ihre Verbundenheit mit den Menschen werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Die SPD Wölfersheim wird beiden Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im 6-köpfigen Gemeindevorstand sind neben Bürgermeister Eike See, die Erste Beigeordnete Carmen Körschner (Wölfersheim), der Beigeordnete Michael Schmidt (Södel), der Beigeordnete Karl Ernst Pulkert (Södel), der Beigeordnete Gerhard Fuchs (Wölfersheim) und der Beigeordnete Thomas Gerlach (Melbach) tätig.

In der 31-köpfigen Gemeindevertretung (Parlament) sind folgende 18 SPD-Vertreterinnen und Vertreter für Sie aktiv:

Ortsteil Wölfersheim | Matthias Appel (Fraktionsvorsitzender), Stefan Bodem, Jens Dieffenbach, Angelika Fischer, Simone Hartmannshenn, Loni Konietzke, Bettina Skottke und Gerhard Weber (Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Ortsteil Södel | Marie-Therese Arnold, Simone Eben, Tim Griebhammer, Sven Oleschko und Felicitas Ziegler

Ortsteil Melbach | Nina Gerlach und Kerstin Mularcik

Ortsteil Berstadt | Sascha Zon und Karl Otto Waas

Ortsteil Wohnbach | Andreas Bommersheim

Die drei Fachausschüsse wurden gebildet:

Vorsitzender des **Haupt- und Finanzausschusses** ist Stefan Bodem.

Vorsitzender des **Ausschusses für Stadtplanung und Bauwesen, Landwirtschaft und Umwelt** ist Jens Dieffenbach.

Vorsitzende des **Ausschusses für Sport und Kultur, Jugend und Soziales** ist Nina Gerlach.



GEMEINSAM WEITER FÜR WÖLFERSHEIM

Die Kommunalwahl im März hat gezeigt: Die Menschen in Wölfersheim wollen, dass unsere Gemeinde den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre weitergeht. Auch in diesem Jahr stehen zahlreiche wichtige Maßnahmen an, die Wölfersheim in allen Ortsteilen voranbringen werden. Viele davon knüpfen direkt an die Projekte an, die wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht haben.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Freizeit- und Lebensqualität in unserer Gemeinde. Der Bau des neuen **Skateparks** steht unmittelbar bevor. Damit schaffen wir ein modernes Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien und investieren gezielt in einen Ort

der Begegnung und Bewegung. Ein weiteres Highlight wird auch in diesem Jahr wieder der „**Sommer am See**“ am Wölfersheimer See sein. Über zwei Wochen hinweg wird die Arena am See erneut zum kulturellen Mittelpunkt der Region. Nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler werden in Wölfersheim zu Gast sein und zeigen, dass Kultur auch im ländlichen Raum auf höchstem Niveau stattfinden kann. Besonders wichtig ist uns dabei: Kultur soll für alle zugänglich sein. Deshalb wird es erneut acht kostenlose Konzerte unter der Woche, Kinderkulturveranstaltungen und einen Seniorennachmittag geben.

Gleichzeitig treiben wir wichtige Projekte im Bereich Umwelt und Energie weiter voran. Die geplanten **Photovoltaikparks** an der Autobahn und am Wölfersheimer See werden einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten. Damit stärken wir nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Bereits heute zeigt die neue Fassaden-Photovoltaikanlage am Dorfgemeinschaftshaus Melbach und die neue PV-Anlage auf der Wetterauhalle, wie moderne und innovative Energiegewinnung im kommunalen Bereich funktionieren kann.

Direkt gegenüber des Dorfgemeinschaftshauses in **Melbach** soll ein neuer **Kindergarten** entstehen, dessen Entwicklung ebenfalls weiter vorbereitet wird.

Auch im Bereich der öffentlichen Gebäude und Vereinsanlagen stehen wichtige Investitionen an. Die **Turn- und Sporthalle Södel** wird neu gebaut. Dazu laufen aktuell umfangreiche archäologische Untersuchungen, nachdem





bei Vorarbeiten ein Gräberfeld entdeckt wurde. Durch den Neubau schaffen wir moderne Bedingungen für Schulen, Vereine und den Sport.

In **Berstadt** wird die **Mehrzweckhalle** saniert. Für die Gaststätte konnte bereits ein neuer Pächter gefunden werden. Im Laufe des Jahres wird die Küche umfassend saniert, gleichzeitig werden die Kellerräume modernisiert. Von diesen Maßnahmen profitieren insbesondere die zahlreichen Vereine und Gruppen, die das Gebäude künftig nutzen werden. Auch in **Wohnbach** investieren wir weiter in die vorhandene Infrastruktur. Die **Kegelbahnen** in der Turn- und Sporthalle werden saniert und technisch modernisiert. Gerade solche Maßnahmen mögen auf den ersten Blick kleiner erscheinen, sie sind aber von großer Bedeutung für das Vereinsleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren Ortsteilen.

Für unsere **Feuerwehr** werden gerade **drei Fahrzeuge** parallel beschafft. Die alten Fahrzeuge sind bereits mehr als 25 Jahre alt und müssen ausgetauscht werden. Die Ausschreibung für zwei dieser Fahrzeuge werden gerade vorbereitet. Das dritte Fahrzeug wird im Laufe des Jahres ausgeliefert.

Darüber hinaus werden in allen Ortsteilen kleinere und größere **Erneuerungen** auf den **Spielplätzen** durchgeführt. Die Arbeiten reichen vom Schaukel austauschen bis zur kompletten Neugestaltung einzelner Spielplätze. Die Maßnahmen sind Teil eines Spielplatzkonzeptes, das durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde.

Als weiteres sehr wichtiges Projekt ist der **Glasfaserausbau** zu nennen. Die Arbeiten in Wölfersheim und Södel sind abgeschlossen. In Melbach, Wohnbach und Berstadt werden aktuell Kabel verlegt. Die umfangreiche Maßnahme in deren Zuge unzählige Gehwege saniert wurden, wird aller Voraussicht nach im dritten Quartal dieses Jahres abgeschlossen sein.

All diese Projekte zeigen: Wir arbeiten weiter mit klarer Richtung und konkreten Ergebnissen. Unser Ziel bleibt eine Gemeinde, die wirtschaftlich stark, sozial gerecht und lebenswert für alle Generationen ist. Dabei setzen wir weiterhin auf eine Politik, die zuhört, anpackt und Verantwortung übernimmt.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Eike See

MITREDEN, MITGESTALTEN – WIE JUNGE STIMMEN WÖLFERSHEIM BEWEGEN

Im Wahlpflichtkurs „Talk your town & Demokratie leben, Diktatur erinnern“ an der Singbergschule in Wölfersheim beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisch mit Politik und Demokratiebildung, sondern bringen sich ganz praktisch in die Gemeindepolitik ein.



Der WPU-Kurs unter Leitung von Lehrerin Simone Zarifoglu bei der Durchführung der Umfrage

Unter dem Motto „Mitreden. Mitgestalten. Wölfersheim!“ wollte der Kurs herausfinden, was junge Menschen in Wölfersheim bewegt, welche Themen ihnen wichtig sind und welche konkreten Erwartungen sie an die Lokalpolitik haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten zum Abschluss ihre Erkenntnisse und Perspektiven direkt in einem politischen Gremium präsentieren und sich den Fragen der Politiker stellen.

Die demokratischen Parteien haben diese Form der niederschweligen Beteiligung junger Menschen in der Lokalpolitik im Parlament befürwortet und die Wölfersheimer SPD hat die Idee aktiv vorangetrieben.

Die Umfrage: Was bewegt die Jugend in Wölfersheim?

Mit viel Engagement organisierten die Schülerinnen und Schüler eine eigene Umfrage unter rund 250 Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 18 Jahren innerhalb der Singbergschule. „Es war großartig zu sehen, dass sich so viele einbringen wollten“, freut sich eine Teilnehmerin.

Die Ergebnisse wurden im Kurs ausgewertet: Besonders häufig wurden Wünsche nach mehr Freizeitangeboten, zusätzlichen Aufenthaltsorten, Cafés und Orte zum Lernen sowie besseren Busverbindungen geäußert. Vor allem der Wölfersheimer See spielt eine zentrale Rolle, da er für viele ein wichtiger Ort der Freizeitgestaltung ist. Hier wünschen sich etliche Jugendliche mehr Sitzmöglichkeiten, Treffpunkte und Angebote für Schülerinnen und Schüler rund um die Veranstaltungsreihe „Sommer am See“.

Auch im Bereich Verkehr gibt es klare Forderungen. Schülerinnen und Schüler berichten von unpraktischen Busverbindungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schulweg. Verbesserungen in diesem Bereich werden daher als besonders dringend wahrgenommen. Darüber hinaus wurden konkrete Ideen, wie zusätzliche Zebrastreifen an stark frequentierten Straßen genannt.

Natürlich gab es auch Forderungen nach Fastfood-Ketten oder einem Schwimmbad. Der Kurs entschied jedoch, sich in der Ausarbeitung auf die realistisch umsetzbaren Themen zu konzentrieren.

Jugendliche wissen, was sie wollen – Demokratie zum Anfassen

Neben der Umfrage und deren Auswertung gehörten auch die Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse im Ausschuss zu den Aufgaben der Schülerinnen und Schüler. Als besondere Herausforderung empfanden viele die Organisation der Umfrage, sowie die Auswertung der Ergebnisse, das Zusammenfassen und die Formulierung klarer Wünsche aus den Stimmen der Schülerinnen und Schüler. Es sei nicht einfach gewesen, „herauszufiltern, welche Ideen realistisch sind, und wie man sie am besten präsentiert“, so ein Teilnehmer des Kurses. Dennoch beschreiben die Jugendlichen das Projekt als spannende und bereichernde Erfahrung. „Das Zusammenarbeiten im Team

und gemeinsam Ideen auszuarbeiten, war für mich eine der interessantesten Erfahrungen,“ bewertet eine Schülerin den Kurs.

Die Teilnehmer wollen sich auch zukünftig aktiv für Veränderungen einsetzen. „Am wichtigsten sind mir die Busverbindungen“, schreibt ein Schüler. „Man könnte beispielsweise eine Petition starten und mit den Verantwortlichen sprechen.“ Ein anderer sieht seinen Einfluss vor allem im schulischen Kontext und möchte sich in der Schülervertretung für mehr Mitbestimmung einsetzen.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie – nicht nur als politisches System, sondern als gelebte Praxis, ist dabei ein wiederkehrendes Diskusselement. Die Jugendlichen richten klare Erwartungen an die Verantwortlichen der Gemeindepolitik. Sie wünschen sich, dass ihre Anliegen ernst genommen und ihre Ideen tatsächlich in politische Entscheidungen einbezogen werden. „Demokratie bedeutet, dass jeder seine Meinung frei sagen darf und diese respektiert wird“, erklärt ein Schüler. „Die Wünsche der Bürger sollen gehört werden und Probleme gerecht und sinnvoll gelöst werden. Auch Jugendliche und ihre Bedürfnisse sollten ernst genommen werden“, formulieren die Teilnehmer ihre Hoffnungen.

Die Präsentation im Ausschuss war für die Kursteilnehmer ein gelungener Baustein auf diesem Weg. Für viele war es das erste Mal, dass sie ihre Ideen direkt vor politischen Entscheidungsträgern vorstellen konnten. Das direkte Feedback aus den Fraktionen war für sie ein wirkungsvolles Signal.

Fazit: Ein Projekt mit Zukunft

Das Projekt zeigt, die Schülerinnen



Mit dem Lern- und Aufenthaltsbereich der Gemeinde- und Schulbücherei ist ein weiterer Begegnungsort für junge und junggebliebene Menschen entstanden, finden Nina und Thomas Gerlach

und Schüler fühlen sich in Wölfersheim grundsätzlich wohl. Gleichzeitig sehen sie Potenzial für Verbesserungen. Entscheidend ist für sie, dass die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Gemeinde auch in Zukunft weitergeführt wird.

„Der WPU-Kurs zeigt eindrucksvoll, wie politische Bildung gelingen kann: durch Mitwirkung, Praxishnähe und echte Beteiligung. Die Jugendlichen erfahren, wie Demokratie funktioniert – sie gestalten aktiv mit,“ so Nina Gerlach, Vorsitzende des Sozialausschusses. „Wir erhoffen uns mit dem WPU-Kurs die Tür in die Politik zu öffnen und das Verständnis zu fördern, dass gerade auf der lokalen Ebene eine aktive Mitbestimmung möglich und wichtig ist,“ ergänzt Thomas Gerlach, Mitglied des Gemeindevorstands und ehemaliger langjähriger Schulleiter der Singbergschule.

„Natürlich würden wir uns wünschen, dass mehr junge Menschen, den Weg zu uns in die Politik finden, um aktiv mitzugestalten. Die Tür der demokratischen Parteien steht offen,“ so Nina

Gerlach „aber wir wissen auch, dass politische Prozesse mit den Freizeitvorstellungen junger Leute selten deckungsgleich sind. Viele möchten ihre Freizeit lieber mit Freunden beim Sport verbringen, als sich durch Sitzungsunterlagen zu arbeiten. Dieser Kurs der Singbergschule und die Zusammenarbeit mit der Jugendpflege 4.0 öffnet einen Weg, Interesse an der Lokalpolitik zu wecken. Die ersten Schritte sind gemacht und wir hoffen, es geht im nächsten Schuljahr weiter,“ resümiert die Ausschussvorsitzende.

Ob der Kurs auch im nächsten Schuljahr angeboten wird, entscheidet die Schule und die Schülerinnen und Schüler, die den Kurs belegen wollen. Die Wölfersheimer SPD wird sich weiterhin für eine niederschwellige und direkte Beteiligungsform junger Menschen in der Gemeinde einsetzen:

Junge Stimmen gehören gehört – und sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde.



URLAUB IN DER HEIMAT? URLAUB IN DER WETTERAU! SO SCHÖN KANN ZUHAUSE SEIN!

- REICHELSCHEIM
- ECHZELL
- WÖLFERSHEIM
- HUNGEN

8 GRÖßERE SEEN UND VIELE KLEINERE TEICHE – EIN ERBE DES BRAUNKOHLEABBAUS!

FERNÖSTLICH-EXOTISCH? KEIN PROBLEM!

RINDSWURST MIT CURRY

AKTIVURLAUB? KEIN SCHNEEBESEN FÜRS MATTERHORN!

ESCHBACHER KLIPPEN (TAUNUS)

BIKINI UND BADEHOSE EINGEPACKT? AB IN DEN NIDDASTAUSEE ODER IN DEN INHEIDENER SEE!

STELLT EUCH DAS GESICHT DES „ALL-INCLUSIVE-SCHICKI-MICKIE-KOLLEGEN“ VOR, WENN MAN IHM ERZÄHLT:

„ICH BIN IM URLAUB AUF DEM **INHEIDENER SEE** GESEGELT, HAB AM **BARBARASEE** EINEN HECHT GEFANGEN, IM **BINGENHEIMER RIED** DEN **WACHTELKÖNIG** FOTOGRAFIERT, ANSCHLIEßEND HAB ICH MIT 'NEM HALBEN **KRINGEL FLEISCHWURST**, MIT FRISCHEM **BAUERNBROT** UND 'NER **FLASCHE BIER** AM **SÖDELER WALDRAND** DEN SONNENUNTERGANG ÜBER FRANKFURT BEOBACHTET UND NATÜRLICH HABE ICH AUCH JEDE MENGE **KULTURELLE VERANSTALTUNGEN** AM **WÖLFERSHEIMER SEE** GENIEßEN KÖNNEN.“

MIT ANGELKARTE MITTAGESSEN SELBER FISCHEN...

7.000 HEKTAR NATURSCHUTZGEBIET MIT ÜBER 250 VOGELARTEN!

ODER DIE VIELSEITIGE WETTERAUER GASTRONOMIE ERKUNDEN!

PIZZA
HANDKÄS
ÄPPELWOI
...Schnabuliern bis die Schwarte glänzt!

ÄPPELWOI

SCHWIMMFLÜGELCHEN AN, SONNENBRÄUNE TANKEN – KOSTENFREI!

DANN MIT DEM RAD DIE WETTERAUER SEENPLATTE ABSTRAMPeln...

...ODER EINE RUNDE FUßBALLGOLF KICKEN!

WÄHREND ICH IN VENEDIG KACKENDE TAUBEN FÜTTERN DURFTE...

EIN URLAUB ZU HAUSE IN DER WETTERAU MUSS WIRKLICH NICHT TROSTLOS SEIN!
WIR WÜNSCHEN ALLEN ERHOLSAME FERIEEN UND EINEN SCHÖNEN URLAUB!

HEIMAT GENIEßEN.
WETTERAU LIEBEN.

Illustration: KI